

Pressemitteilung

Rollmaterial

Die TPF beauftragen Stadler mit der Herstellung von 13 Flirt Evo-Triebzügen

Die Freiburgischen Verkehrsbetriebe (TPF) haben Stadler mit der Lieferung von 13 Flirt Evo-Triebzügen beauftragt. Mit diesen Fahrzeugen der neuesten Generation modernisieren die TPF ihre Regionalverkehrsflotte. Der erste Zug soll ab Dezember 2028 auf dem TPF-Netz verkehren. Gleichzeitig beginnt die schrittweise Ausmusterung der Domino-Züge.

Die TPF haben bei Stadler (Bussnang, Thurgau) 13 vierteilige Flirt Evo-Triebzüge bestellt. Die neuen Fahrzeuge machen das Reisen auf dem normalspurigen TPF-Netz noch attraktiver. Sie sind speziell auf die Anforderungen des Regionalverkehrs ausgelegt, der durch zahlreiche Halte und vergleichsweise kurze Strecken gekennzeichnet ist. Breite Türen ermöglichen einen schnellen Ein- und Ausstieg der Fahrgäste. Mit einer Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h sowie einer hohen Beschleunigungs- und Bremsleistung sparen die Züge wertvolle Sekunden und tragen so zu einem zuverlässigen Bahnbetrieb bei.

Jeder Zug ist 73,5 Meter lang und bietet 164 Sitzplätze sowie eine Gesamtkapazität von 369 Fahrgästen inklusive Stehplätze. Der helle und offene Innenraum wurde so gestaltet, dass eine angenehme Atmosphäre entsteht. Grosszügige Multifunktionsbereiche bieten zudem mehr Platz für Velos, Kinderwagen und Gepäck.

Die neuen Züge sind vollständig barrierefrei. Stufenlose Einstiege, durchgehend ebene Übergänge zwischen den vorderen und hinteren Einstiegstüren, Rollstuhlplätze sowie barrierefreie Toiletten ermöglichen Menschen mit eingeschränkter Mobilität eine selbstständige Nutzung. Moderne Fahrgastinformationssysteme und zahlreiche Steckdosen sorgen zusätzlich für mehr Reisekomfort.

Die Anschaffungskosten für die dreizehn Züge belaufen sich auf 117 Millionen Franken. Dank einer Partnerschaft zwischen den beiden Bahnunternehmen SBB und TPF konnten die TPF von den Optionen und Konditionen profitieren, die die SBB im Rahmen einer umfassenden Ausschreibung im Jahr 2021 ausgehandelt hatten.

Züge, die für den Regionalverkehr konzipiert sind

«Wir freuen uns sehr auf die Inbetriebnahme dieser neuen Züge. Komfortabel, mit modernster Technologie ausgestattet und mit hoher Kapazität versehen, werden uns die FLIRT Evo dabei helfen, dem steigenden Fahrgastaufkommen auf unseren Linien gerecht zu werden», erklärt Serge Collaud, Generaldirektor der TPF.

«Die 13 vierteiligen Züge bilden die Grundlage für einen noch attraktiveren Regionalverkehr im Kanton Freiburg», ergänzt Christian König, stellvertretender Verkaufsleiter bei Stadler. «Die Reisenden dürfen sich auf helle und komfortable Fahrzeuge mit moderner Ausstattung freuen. Ich danke den TPF für das Vertrauen, das sie uns entgegenbringen.»

Neue Züge ab Ende 2028 im Einsatz

Sofern keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreten, wird der erste Flirt Evo im Dezember 2028 den kommerziellen Betrieb auf dem TPF-Netz aufnehmen. Anschliessend ist die Inbetriebnahme eines weiteren Zuges etwa alle zwei Monate vorgesehen. Mit den neuen Fahrzeugen können die Domino-Züge schrittweise ausser Betrieb genommen werden. Langfristig wird die normalspurige Flotte der TPF aus 8 Flirt- und 13 Flirt Evo-Zügen bestehen. Hinzu kommen die zehn Flirt-Züge auf der meterspurigen Strecke Montbovon–Palézieux.

Givisiez, den 21. August 2026